



Romaneinstieg Baumfäller

Vielen Dank an alle, die so flott geantwortet haben. Mir hilft es sehr, den Blick von euch auf den Text zu erfahren (man könnte auch sagen: Ich sah den Wald vor lauter Bäumen nicht). Also, ich werde es genauso machen, den Protagonisten ausführlicher beschreiben mit der "show don t tell" Strategie (zB Wütend fluchte er, als der Baum noch nicht fiel...). Stimmt schon, derzeit hat es eher Kurzgeschichtencharakter wird aber noch ausgebaut. Der Witz ist, dass es alles etwa im Jahr 2040 abspielt und der Leser erfährt so nebenbei wie sich die Umwelt entwickelt hat; was die Leute getan oder auch nicht getan haben um das Klima zu retten (man könnte es als satirischen Science-Fiction-Umweltroman klassifizieren). Es wird noch richtig irre, wenn ich erstmal die SUV verbiete, ein Einheitsauto "BlueSky" erfinde, welches nur noch zu Zweckfahrten benutzt werden darf und die Strecke vorgibt, sofern sie ökologisch vertretbar ist. Die Karlsche Hinrichtung wird es geben oder nicht, hier will ich noch warten um den Leser auf den Spannungsast zu heben. Die Menschenrechtler werden vor dem Gericht auf die Befürworter der Todesstrafe treffen (was gar nicht so einfach ist, die wieder einzuführen, wegen Grundgesetzänderung -> viel Rechercheaufwand). Das wird noch vom Volumen Romanseiten stark da ich viele Ideen habe wie es in Zukunft aussehen wird, wie die Menschheit reagieren wird, wenn es (fast zu spät ist), womöglich werden Bäume tatsächlich einen höheren Stellenwert erfahren, wer weiß? Das schöne ist, dass man auch Gesellschaftskritik üben kann. So kann ich alle Schwerölverpestenden Spaß- und Luxusdampfer verschrotten usw., wird bestimmt lustig. Werde nach Überarbeitung die neue Version hier reinstellen.
Danke

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).